

Herr Kreishauptmann

Curt Ludwig Franz von Burgsdorff,

geboren am 15. Oktober 1849 in Dresden, verbrachte seine Jugend hauptsächlich in Leipzig, wo sein Vater bis September 1875 Kreisdirektor und Kreishauptmann war. Er besuchte das Nikolai-Gymnasium in Leipzig sowie die dortige Universität und trat nach abgelegtem Universitätsexamen am 1. Januar 1875 als Hilfsreferendar in den Staatsdienst beim Amtsgericht Schwarzenberg. Am 1. Mai 1875 wurde er als Referendar bei der Königl. Polizeidirektion Dresden in die Verwaltung übernommen und am 1. Juni 1879 als Bezirksassessor bei der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde angestellt; am 1. Oktober 1880 wurde er in gleicher Stellung an die Amtshauptmannschaft Oschatz und am 1. März 1884 als Regierungsassessor an die Amtshauptmannschaft Chemnitz versetzt. Am 1. Mai 1888 wurde er zum Regierungsrat bei der Amtshauptmannschaft Zwickau und am 1. März 1889 zum Amtshauptmann in Olsnitz i. B. ernannt; er übernahm dann die Verwaltung der Amtshauptmannschaft Annaberg (1. Mai 1893) und Dresden-N. (1. Mai 1897). Vom 1. Mai 1900 bis 1. April 1906 war er Geh. Regierungsrat und vortragender Rat im Ministerium des Innern und zugleich vom 1. April 1901 an Mitglied des Landes-Versicherungsamtes, vom 1. Dezember 1902 an auch stellvertretender Vorsitzender des Adelsausschusses. Am 1. April 1906 wurde er zum Kreishauptmann in Chemnitz befördert.